



Schweizerische Akademische  
Gesellschaft für Germanistik

# SAGG-Bulletin 2/2009

Mitteilungsblatt der Schweizerischen Akademischen Gesellschaft für Germanistik – erscheint halbjährlich

---

## 1 Redaktionelles

---

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Möglichkeit besteht, das Bulletin auf elektronischem Weg zu erhalten. Sollten Sie das Bulletin nach wie vor per Briefpost zugestellt bekommen und dennoch die Zustellung per Email wünschen, dann melden Sie sich bitte beim verantwortlichen Redaktor: [jantonsen@bluewin.ch](mailto:jantonsen@bluewin.ch).

## 2 Einladung zur Jahresversammlung 2009

---

Liebe Kollegin, lieber Kollege

Wir laden Sie in diesem Jahr zu unserer Jahresversammlung nach Freiburg i.Ue. ein, wo wir Sie am Samstag, 21. November, im **Institut für Mehrsprachigkeit der Universität Freiburg** begrüßen werden. Das 2008 in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Freiburg gegründete Institut widmet sich der Forschung und Lehre im Bereich der Mehrsprachigkeit und damit einem Kernbereich der schweizerischen Kultur. Im Direktorium wirkt Kollege Prof. Dr. Raphael Berthele mit, der anlässlich unserer Jahrestagung einen Vortrag aus seinem Forschungsgebiet halten wird.

---

Schweizerische Akademische Gesellschaft für Germanistik, [www.sagg.ch](http://www.sagg.ch), PC 80-40577-7

**Präsident** Prof. Dr. Michael Stolz, Institut für Germanistik, Universität Bern, Länggass-Str. 49, CH-3000 Bern 9, Tel: 031 631 83 04, Fax: 031 631 37 88, [michael.stolz@germ.unibe.ch](mailto:michael.stolz@germ.unibe.ch)

**Vizepräsident** PD Dr. Jan Erik Antonsen, Departement für Germanistik, Universität Freiburg, Av. de l'Europe 20, CH-1700 Freiburg, Tel: 026 300 78 88, [jantonsen@bluewin.ch](mailto:jantonsen@bluewin.ch)

**Kassierin** Prof. Dr. Christa Dürscheid, Deutsches Seminar, Universität Zürich, Schönberggasse 9, CH-8001 Zürich, Tel: 044 634 25 16, [duerscheid@ds.uzh.ch](mailto:duerscheid@ds.uzh.ch)



— **Mitglied der SAGW.** Die SAGG ist eine Tochtergesellschaft der Schweizerischen Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) und wird von dieser finanziell unterstützt. [www.sagw.ch](http://www.sagw.ch)

Als ein dem *genius loci* entsprechendes Tagungsthema haben wir das Thema »**Mehrsprachigkeit**« gewählt. Während Prof. Berthele das Gebiet am Vormittag aus sprachwissenschaftlicher Sicht vorstellt, wird es Prof. Dr. Wolfgang Proß (Bern) am Nachmittag unter literaturwissenschaftlich-komparativer Perspektive behandeln.

Dazwischen wird nunmehr zum vierten Mal der **Zeno Karl Schindler-Preis für deutsche Literaturwissenschaft (ZKS-Preis)** verliehen. Er wird dieses Jahr ausnahmsweise geteilt und geht an zwei Personen: an Frau PD Dr. **Sabine Griese** (Universität Zürich) für ihre Habilitation zum Thema »Text-Bilder und ihre Kontexte. Medialität und Materialität gedruckter Bilder des 15. Jahrhunderts« und an Herrn Dr. **Robert Schöller** für seine Dissertation zum Thema »Die Fassung \*T des 'Parzival' Wolframs von Eschenbach. Untersuchungen zur Überlieferung und zum Textprofil«.

Die Jahresversammlung findet im grossen Hörsaal (Erdgeschoss) des Instituts für Mehrsprachigkeit, Rue de Morat - Murtengasse 24, 1700 Freiburg statt. Der Tagungsort ist mit dem Bus der Linie 1 ab Bahnhof folgendermassen zu erreichen:

Abfahrt gegenüber dem Bahnhofseingang beim Restaurant „China Town“; Fahrtrichtung Saint-Léonard/Portes de Fribourg, 3. Haltestelle: Capucins; Fahrkarte für den Innenraum, Zone 10, 1-6 Stationen, lösen; bei der Haltestelle Capucins auf derselben Strassenseite bleiben und entgegen der Fahrtrichtung ca. 50 m zurücklaufen. Lageplan unter: <http://www.institut-mehrsprachigkeit.ch/de/kontakt-zugang>.

Der Begrüssungskaffee wird ab 10.00 Uhr im Empfangsraum des Instituts, 1. Stock, gereicht.

### **Tagungsprogramm**

- |             |   |
|-------------|---|
| 09.30 (ca.) | Eintreffen der Züge in Freiburg   |
| 10.00       | Begrüssungskaffee im Institut für Mehrsprachigkeit  |
| 10.30       | Begrüssung und Vorstellung des Instituts durch die Geschäftsführende Direktorin, Frau Susanne Obermayer   |
| 10.45       | Prof. Dr. Raphael Berthele (Freiburg): »Das mehrsprachige Repertoire und seine Rolle beim Erschliessen, Verstehen und Lernen germanischer Varietäten« |
| 11.15       | Diskussion  |
| 11.30       | Verleihung des Zeno Karl Schindler-Preises für deutsche Literaturwissenschaft 2009 an PD Dr. Sabine Griese und Dr. Robert Schöller                    |
| 12.30       | Mittagessen, Restaurant »Le Chasseur«, rue de Lausanne 10   |
| 14.15       | Prof. Dr. Wolfgang Proß (Bern): »Longue durée und Mehrsprachigkeit: Ein Problem der Literaturgeschichtsschreibung«                                    |

14.45	Diskussion
15.00	Ordentliche Mitgliederversammlung (vgl. Traktandenliste)
16.15	(ca.) Ende der Tagung

### **Traktandenliste** für die Mitgliederversammlung

(Anträge zu weiteren Traktanden richten Sie bitte bis 14 Tage vor der Tagung schriftlich an den Präsidenten)

1. Begrüssung
2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2008 (vgl. Bulletin 1/2009, Punkt 3)
3. Bericht des Vorstands
4. Kassenbericht
5. Revisorenbericht
6. Bericht »Schweizer Texte«
7. Perspektiven der SAGG-Zeitschrift
8. Internationale Kooperationen
9. Aufnahme neuer Mitglieder
10. Varia

ad 9.: Bitte machen Sie mögliche Interessentinnen und Interessenten unbedingt rechtzeitig vor der Jahresversammlung auf unsere Gesellschaft aufmerksam und ermuntern Sie diese, einen Antrag auf Aufnahme in die SAGG zu stellen. Aufnahmeanträge gibt es unter:

<http://www.sagg.ch/pdfs/SAGGBeitrittsgesuch.pdf>.

### **Fahrpläne** (gemäss elektronischem Fahrplan der SBB, Angaben bitte überprüfen)

ab Basel	08.01	an Freiburg	09.25 (mit Umsteigen in Bern)
ab St. Gallen	06.42	an Freiburg	09.25 (mit Umsteigen in Zürich und Bern)
ab Zürich	08.00	an Freiburg	09.25 (mit Umsteigen in Bern)
ab Bern	09.04	an Freiburg	09.25
ab Luzern	08.00	an Freiburg	09.25
ab Neuenburg	08.36	an Freiburg	09.27
ab Genf	08.10	an Freiburg	09.33
ab Lausanne	08.45	an Freiburg	09.33

## **Anmeldung**

Das Mittagessen findet im nahe gelegenen Restaurant »Le Chasseur«, rue de Lausanne 10, statt. Die Auswahl der Menus finden Sie auf dem Anmeldeformular am Schluss des Bulletins. Wir bitten Sie, den Betrag von CHF 36.- für das Mittagessen inkl. Mineralwasser und Kaffee (zusätzliche Getränke werden individuell verrechnet) bis zum **1. November 2009 (eingehend)** mit dem beiliegenden Einzahlungsschein auf das Konto der SAGG, PC 80-40577-7, zu überweisen. Die Anmeldung zur Jahrestagung senden Sie bitte ebenfalls bis zum selben Datum direkt an den Präsidenten, Michael Stolz. Wir freuen uns darauf, Sie am 21. November im Institut für Mehrsprachigkeit in Freiburg begrüßen zu dürfen.

## **Sitzung der Fachkommission Deutsch bei der Commission des 3e Cycles Romand des Lettres** (anstelle einer brieflichen Einladung)

Die Sitzung findet im Rahmen der Jahrestagung während der Mittagspause statt.  
Traktanden:

1. Mitteilungen
2. Laufende Veranstaltung 2009
3. Stand der Vorbereitungen für 2010
4. Planung für 2011 (Neuere Literatur) und 2012 (Linguistik)
5. Varia

Die betroffenen Teilbereiche werden gebeten, Vorschläge zu Traktandum 4 vorzubereiten. Interessierte sind freundlich zur Versammlung eingeladen.

Prof. Dr. Eckart C. Lutz, Universität Freiburg/Fribourg

---

## **3 Aktivitäten der SAGG**

---

### **3.1 Jahresversammlung der SAGW, 5./6. Juni 2009**

Präsident und Vizepräsident nahmen Anfang Juni an der Jahresversammlung der SAGW in Bern teil. Einzelheiten werden im »Bericht des Vorstands« an der Mitgliederversammlung vom 21. November mitgeteilt (siehe oben, Traktandum 3).

### **3.2 Tagungen**

Eine von der Dachgesellschaft SAGW mitfinanzierte Tagung fand vom 1. bis 3. Oktober 2009 an der Universität Freiburg statt: Unter dem Titel »Utopie und Apokalypse in der Moderne« organisierten Prof. Stefan Bodo Würffel und Prof. Reto Sorg ein internationales Symposium.

Finanzierungsgesuche für Tagungen können an die SAGW nach wie vor über den Vorstand der SAGG eingereicht werden. Näheres dazu in der Mitgliederversammlung.

### 3.3 Internationale Kooperationen

Die internationale Vernetzung der SAGG soll anlässlich eines Treffens von Vertretern der europäischen Germanistenverbände in Freiburg/Br. verbessert werden, zu dem der Präsident am 17. Oktober 2009 geladen ist. Der Bericht folgt anlässlich der Mitgliederversammlung.

---

## 4 ZKS-Preis für deutsche Literaturwissenschaft

---

Der **ZKS-Preis für deutsche Literaturwissenschaft 2010** soll eine ausserordentliche Leistung im Bereich der **Neueren deutschen Literaturwissenschaft** prämiieren. Mit dem **Preisgeld von SFr. 10'000.-** soll eine junge Wissenschaftlerin oder ein junger Wissenschaftler vornehmlich aus der Schweiz Unterstützung finden, die oder der mit einer hervorragenden Leistung auf dem Gebiet der Literaturwissenschaft oder deren Vermittlung aufgefallen ist (z.B. durch eine Dissertation oder Habilitation), und dadurch ermutigt werden, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen.

Zur Erinnerung: In zwei von drei Jahren zeichnet die Jury – zusammengesetzt aus von der SAGG gewählten anerkannten Forscherpersönlichkeiten aus der Schweiz und dem Ausland – Leistungen auf dem Gebiet der mediävistischen Germanistik aus, prämiert im dritten Jahr jedoch auch einen neugermanistischen Beitrag. In Ausnahmefällen kann der Preis auch bereits verdiente Persönlichkeiten der deutschen Literaturwissenschaft für ihr Lebenswerk oder ausserordentliche Leistungen ehren.

**Vorschläge** (natürlich nicht sich selbst betreffend) können zumindest promovierte Mitglieder germanistischer Universitätsinstitute der Schweiz bis zum **1. Juni 2010** richten an: Prof. Dr. René Wetzel, Université de Genève, Département de langue et de littérature allemandes, UNI BASTIONS, 1211 Genève 4. Prof. Wetzel steht auch für weitere Auskünfte zur Verfügung ([Rene.Wetzel@unige.ch](mailto:Rene.Wetzel@unige.ch)).

Dem Vorschlag muss ein begründender Kurzttext, ein Gutachten zu der zu prämierenden Arbeit sowie ein Curriculum vitae und das Schriftenverzeichnis des Kandidaten/der Kandidatin beigelegt werden.

---

## 5 Prix Jubilé 2009 der SAGW

---

Mit dem Prix Jubilé fördert die Schweizerische Akademie für Geisteswissenschaften (SAGW) den forschenden Nachwuchs in den Geistes- und Sozialwissenschaften mit CHF 10.000,-. Die Auszeichnung geht an junge Forschende aus der Schweiz, die einen exzellenten Artikel in einer

wissenschaftlichen Fachpublikation veröffentlicht haben. Die Teilnahmebedingungen und das Reglement sind unter [www.sagw.ch](http://www.sagw.ch) in der Rubrik »Förderung > Preise« zu finden.

Einreichfrist für Kandidaturen ist der **15. Dezember 2009**. Kontakt:

Martine Stoffel, Tel. 031 313 14 40/55, E-Mail: [martine.stoffel@sagw.ch](mailto:martine.stoffel@sagw.ch) .

---

## 6 Hinweise auf Veranstaltungen und Projekte

---

**6.1 Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft zum Thema „Probleme der Gattungstheorie / Problèmes de la théorie des genres littéraires / Problems of Genre Theory“ am 23./24. Oktober 2009 an der Universität Basel (eikones NFS Bildkritik, Universität Basel, Rheinsprung 11)**

FREITAG, 23. OKTOBER 2009

13.15 Eröffnung des Kolloquiums / Ouverture officielle du colloque : Markus Winkler, Präsident der SGAVL

*13.30-15.00: Moderation / Présidence : Florence Pennone (Genève)*

13.30 Peter Schnyder (Mulhouse): Crise de vers ou crise de poésie ? Quelques réflexions autour de *Crise de vers* de Mallarmé

14.00 Dagmar Wieser (Zurich): Le lyrisme, genre « impossible » ?

14.30 Diskussion

15.00 PAUSE

*15.30-17.00 : Moderation / Présidence: Ralf Simon*

15.30 Achim Höfler (Wien): Mit Averroes auf der Suche. Der unerfüllte Wunsch nach einem universellen Gattungsexikon

16.00 Rüdiger Zymner (Wuppertal): Schwankende Gestalten. Zur Theorie einer transkulturellen Gattungsgeschichte

16.30 Diskussion

*17.00-18.30 : Moderation / Présidence: Sylvie Jeanneret*

17.00 Ute Heidmann (Lausanne): La (re)configuration des genres dans les littératures européennes. L'exemple des contes

17.30 Sonja Klimek (Neuchâtel): Kinder- und Jugendliteratur und -lektüre. Von einer Gattungsdefinition zur Ausdifferenzierung des Begriffs "Gattung"

18.00                    Diskussion

*18.30-19.30 : Moderation / Présidence: Florence Pennone et Markus Winkler*

Generalversammlung der Mitglieder der SGAVL / Assemblée générale des membres de l'ASLGC

19.30                    APÉRITIF

20.00                    DÎNER

SAMSTAG, 24. OKTOBER 2009

*9.00-10.30: Moderation / Présidence : Markus Winkler*

9.00                    Thomas Hunkeler (Fribourg): Epître ou élégie ? Réflexions autour d'un débat à la Renaissance

9.30                    Philipp Schweighauser (Basel): On the Origins of a Genre: Modernization and the Emergence of the American Novel

10.00                    Diskussion

10.30                    PAUSE

*11.00-12.30: Moderation / Présidence: Jan Erik Antonsen*

11.00                    Ariane Lüthi (Zürich) : La note poétique et ses caractéristiques : les *Carnets* de Joubert

11.30                    Thomas Stähli (Genf): Die Unmöglichkeit, die eigenen Memoiren zu schreiben . Gattungstheoretische Überlegungen zu Heinrich Heines autobiographischer Schreibweise

12.00                    Diskussion

13.00                    MITTAGESSEN / DEJEUNER

*14.30-16.00: Moderation / Présidence: Jens Herth*

14.30                    Carsten Zelle (Bochum): Textsorte Traum

- 15.00 Jean-Pierre Dubost (Clermont-Ferrand): Typologie romanesque et temporalité. Un dialogue critique avec Bakhtine / Romantypologie und Zeitlichkeit : ein kritischer Dialog mit Bachtin
- 15.30 Diskussion
- 16.00 CLOTURE DU COLLOQUE
- 16.30 APÉRITIF, offert par l'ASLGC

**AUSKUNFT ERTEILEN DER PRÄSIDENT DER SCHWEIZERISCHEN GESELLSCHAFT FÜR ALLGEMEINE UND VERGLEICHENDE LITERATURWISSENSCHAFT, PROF. DR. MARKUS WINKLER ([MARKUS.WINKLER@UNIGE.CH](mailto:MARKUS.WINKLER@UNIGE.CH)) UND DIE AKTUARIN DER GESELLSCHAFT, DR. FLORENCE PENNONE ([FLORENCE.PENNONE@UNIGE.CH](mailto:FLORENCE.PENNONE@UNIGE.CH)).**

**6.2 „Wie hast du das gemacht?“ Kolloquium zu Hugo Loetscher (1929-2009)«. 4. Internationale Tagung der Gesellschaft für die Erforschung der Deutschschweizer Literatur (G.E.D.L.) und des Schweizerischen Literaturarchivs Bern, Schweizerische Nationalbibliothek, Hallwylstr. 15, 3005 Bern, 21. – 23. Januar 2010**

Donnerstag, 21. Januar 2010

- 14.00 Begrüssung.
- 14.15 Hans-Ulrich Jost (Lausanne): Endstation Heimat? Politik und Geschichte(n) in der Literatur der Schweiz, 1950-2000.
- 15.00 Marie-Christine Mörke (Genf) / Dominik Müller (Genf): Die Welt, das Wort und die Fotografie.
- 16.15 Klaus Pezold (Leipzig): Der Aufstieg des Romanciers Hugo Loetscher in den 1960er-Jahren als Herausforderung für das Leipziger Projekt einer Deutschschweizer Literaturgeschichte.
- 17.00 Charles Linsmayer (Zürich): Von Thomas Plattner bis Maurice Chappaz und Giovanni Orelli. Hugo Loetschers Umgang mit Autorinnen und Autoren der mehrsprachigen Schweiz.

Abendprogramm, wird später bekanntgegeben ([www.gedl.ch](http://www.gedl.ch)).

Freitag, 22. Januar 2010

- 9.00 Peter Rusterholz (Bern): Grenzübergänge. Hugo Loetschers *Die Kranzflechterin*.
- 9.45 Dorota Sosnicka (Szczecin): Die „permissive Ästhetik“ – zur Komposition der Romane Hugo Loetschers über den Immunen.



- 11.00 Lena Brandauer (Wien): Vorfahren aus Papier. Genealogische Spuren in Hugo Loetschers Roman *Der Immune*.
- 11.45 Tamara Evans (New York): Hugo Loetschers *Herbst in der Grossen Orange*. Eine Reise vor Ort und in die Zeit.
- 14.00 Katja Fries (Bern): Vom ausgebürgerten Igel zum predigenden Hahn – Fabelsituationen bei Hugo Loetscher.
- 14.45 Ralph Müller (Fribourg): Humor und Komik. Über Loetschers Ironie.
- 16.00 Adelaide Stooss (Winterthur): Hugo Loetschers *Wunderwelt* im brasilianischen Kontext.
- 16.45 Daniel Rothenbühler (Lausanne): Schreiben im Plural.

Samstag, 23. Januar 2010

- 9.30 Alexandra Campana (Basel): *Die Augen des Mandarin*.
- 10.15 Minna Studer (Zürich): Asien im Werk von Hugo Loetscher - Eine Entwicklung von ersten Impressionen hin zu einem globalisierten Bewusstsein.
- 11.00 Corinna Jäger-Trees (Bern): „In alle Richtungen gehen.“ Archiv und Poesie in Hugo Loetschers Roman *War meine Zeit meine Zeit?*
- 12.00 Schluss der Tagung

Anmeldung ab Anfang Dezember bis 15. Januar erwünscht auf: [www.gedl.ch](http://www.gedl.ch).

Weitere Auskünfte: [Corinna.Jaeger-Trees@nb.admin.ch](mailto:Corinna.Jaeger-Trees@nb.admin.ch); [Remy.Charbon@unige.ch](mailto:Remy.Charbon@unige.ch).

### **6.3 Hinweis: Kolloquium der »Vereinigung für Angewandte Linguistik in der Schweiz (VALS-ASLA)«, Zürich. 4.-6. Februar 2010**

Vom 4.-6. Februar 2010 findet in Zürich das Kolloquium der „Vereinigung für Angewandte Linguistik in der Schweiz (VALS-ASLA)“ zum Thema „Sprachkompetenz in Ausbildung und Beruf. Übergänge und Transformationen“ statt. Dabei sollen verschiedene Arten von Übergängen thematisiert werden: von der Mündlichkeit in die Schriftlichkeit (wie beispielsweise die immer wichtiger werdende Rolle der schriftlichen Kommunikation im beruflichen Alltag) oder diejenige vom Nicht-Standard zum Standard (als ein Registerwechsel oder als Grammatikalisierung beispielsweise), aber auch Übergänge von monolingualen zu multilingualen Praktiken und Kontexten (beispielsweise durch den vermehrt auch gemischtsprachigen Unterrichtskontext an Schulen und Universitäten). Konferenzsprachen sind Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch. Alle Veranstaltungen finden im Hauptgebäude (KOL) der Universität Zürich statt. Weitere Informationen unter <http://www.vals-asla.ch/cms/>

---

## 7 Calls for Papers

---

### 11. Silser Hesse-Tage: 19. – 22. Juni 2010

Die 11. Silser Hesse-Tage befassen sich mit Hesses Verhältnis zu anderen Autoren der Weltliteratur, d.h. mit Autoren, die Hesse in seinen Rezensionen besonders berücksichtigt hat, bzw. mit jenen, die ihrerseits Hesse in ihrem Sprachgebiet bekannt gemacht haben. Damit wird an die 9. Silser Hesse-Tage 2008 angeknüpft, die sich mit Hesses Wirkung in anderen Sprachen auseinander gesetzt haben.

Zum zweiten Mal findet, als Ergänzung zu den Referaten im Hauptprogramm, ein Werkstattgespräch für junge Forschende statt. Diese erhalten die Gelegenheit, neue Forschungsergebnisse zu präsentieren. Das Publikum besteht einesteils aus bekannten universitären Fachleuten, andernteils aus interessierten Leserinnen und Lesern.

Junge Forschende sind in diesem Rahmen eingeladen, Projektskizzen für Referate (maximal 20 Minuten, exkl. Diskussion) einzureichen, wobei komparatistische Ansätze besonders willkommen sind. Die Vorschläge sind bis zum **1.2.2010 in elektronischer Form** einzureichen an: **Thomas Feitknecht, [fei@gmx.ch](mailto:fei@gmx.ch)**

---

## 8 Hinweise auf Bücher / abgeschlossene Projekte und Veranstaltungen von SAGG-Mitgliedern

---

### **Tagungsbericht: Symposium „Politische Sprache und Kommunikation in der Schweiz“, Deutsches Seminar, Zürich**

Am 15. und 16. Mai 2009 fand an der Universität Zürich unter der Leitung von Prof. Dr. Christa Dürscheid und Dr. Kersten Sven Roth das Symposium „Politische Sprache und Kommunikation in der Schweiz“ statt, an dem Nachwuchswissenschaftler (Doktorierende, LizientabsolventInnen und Studierende) und Politolinguisten aus der Schweiz und Deutschland teilnahmen. Das Symposium gliederte sich in fünf thematische Blöcke: 1) „Perspektiven auf sprachliche Strategien in der Politik“ (Einführung und Moderation Prof. Dr. Josef Klein), 2) „Perspektiven der Parlamentssprachforschung“ (Einführung und Moderation Prof. Dr. Jörg Kilian), 3) „Medienlinguistische Perspektiven“ (Einführung und Moderation Prof. Dr. Werner Holly u. Dr. Martin Luginbühl), 4) „Diskurslinguistische Perspektiven“ (Einführung und Moderation Prof. Dr. Martin Wengeler) und 5) „Perspektiven der Korpuslinguistik (Einführung und Moderation PD Dr. Joachim Scharloth und Dr. Noah Bubenhofer). Im Rahmenprogramm fand als öffentliche Abendveranstaltung die Podiumsdiskussion „Wahl der Wörter – Wahl der Waffen? Traditionen und aktuelle Tendenzen der politischen Sprache und Kommunikation in der Schweiz“ statt. Die Runde, an der Dr. Regula Stämpfli (Politologin, Brüssel), Thomas Abegglen (Stellv. Leiter der Abteilung Information & Kommunikation der Bundeskanzlei, Bern), Prof. Dr. Otfried Jarren (Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung, UZH) und

Prof. Dr. Josef Klein (Germanistische Linguistik, Koblenz-Landau/Berlin, D) teilnahmen, wurde von Urs Bühler (Neue Zürcher Zeitung) geleitet und stiess auf grosses Interesse. Die ca. 90-minütige Diskussion griff zahlreiche Aspekte des Symposiums auf und machte vor allen Dingen auch deren gesellschaftliche Relevanz über die Grenzen des Fachs hinaus deutlich.

*Dr. Kersten Sven Roth, Deutsches Seminar der Universität Zürich*

---

## 9 Personelles

---

(soweit dem Vorstand bekannt)

### 9.1 Berufungen, Ernennungen

- Prof. Dr. Hans-Georg von Arburg, Département allemand, Universität Lausanne, seit HS 2009 Ordinarius für Neuere deutsche Literatur (Nachfolge Prof. Dr. Christiaan L. Hart Nibbrig)
- Prof. Dr. Helen Christen, Departement für Germanistik, Universität Freiburg i.Ue., seit HS 2009 Ordinaria für Germanistische Linguistik (Nachfolge Prof. Dr. Walter Haas)
- PD Dr. Peter Schnyder, Deutsches Seminar der Universität Zürich, ab FS 2010 Ordinarius für Neuere deutsche Literaturwissenschaft am Département allemand der Universität Neuenburg (Nachfolge Prof. Dr. Jürgen Söring)
- PD Dr. Guido Seiler, Privatdozent für Deutsche Sprachwissenschaft, Deutsches Seminar der Universität Zürich, hat einen Ruf an die Universität Freiburg i.Br. angenommen
- Prof. Dr. Thomas Strässle, seit FS 2009 SNF-Förderprofessor (Projekttitle: „Intermaterialität“) am Institut für Transdisziplinarität der Hochschule der Künste Bern
- Prof. Dr. Marcus Sandl, Deutsches Seminar der Universität Zürich, seit HS 2009 Assistenzprofessor des NFS Mediality

### 9.2 Habilitationen

- PD Dr. Ralph Müller, Germanistische Literaturwissenschaft, Departement für Germanistik, Universität Freiburg i.Ue. (FS 2009)

### 9.3 Lehrstuhlvertretungen

- PD Dr. Jan Erik Antonsen, PD Dr. Ralph Müller, beide Universität Freiburg i.Ue., sowie Dr. Sonja Klimek, Universität Neuenburg, haben gemeinsam die Lehrstuhlvertretung für Germanistische Literaturwissenschaft am Departement für Germanistik der Universität Freiburg (Vakanz Prof. Dr. Stefan Bodo Würffel) inne (HS 2009).
- Prof. Dr. Hans Ruef, Universität Freiburg i.Ue., Dr. Martin Businger, Dr. Martin Hannes Graf, beide Universität Zürich, sowie Dr. Lorenz Hofer, Universität Basel, haben gemeinsam die Lehrstuhlvertretung für Germanistische Linguistik an der Universität Freiburg (Vakanz Nachfolge Prof. Dr. Helen Christen) inne (HS 2009).

- Dr. Claudia Bucheli-Berger, wissenschaftliche Mitarbeiterin in Deutscher Sprachwissenschaft an der Universität Zürich, hatte eine Vertretungsprofessur in Freiburg i.Br. inne (FS 2009)
- PD Dr. Sabine Griese, Privatdozentin für Ältere deutsche Literatur, Universität Zürich, hat eine Vertretungsprofessur an der Universität Freiburg i.Br. angenommen

(vgl. auch Bulletin 1/2009)

#### **9.4 Gastprofessuren**

- Prof. Dr. Johannes Anderegg, Prof. em. Universität St. Gallen, Visiting Professor am Center of Theological Inquiry als Mitglied des Resident Colloquium for Advanced Study der Universität Princeton (2009/10)
- Prof. Dr. Marina Münkler, Professorin HU Berlin, Gastprofessorin für Ältere deutsche Literatur am Deutschen Seminar der Universität Zürich (Vertretung Prof. Dr. Christian Kiening) (HS 2009)

(vgl. auch Bulletin 1/2009)

#### **9.5 Antritts- /Abschiedsvorlesungen**

(keine Meldungen)

#### **9.6 Emeritierungen**

- Prof. Dr. Walter Haas, Departement für Germanistik, Universität Freiburg i.Ue. (Ende FS 2009)
- Prof. Dr. Jürgen Söring, Département allemand, Universität Neuenburg (Ende FS 2009)
- Prof. Dr. Stefan Bodo Würffel, Departement für Germanistik, Universität Freiburg i.Ue. (Ende FS 2009)

#### **9.7 Ehrungen**

- Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Ernest W.B. Hess-Lüttich, Institut für Germanistik, Universität Bern, ist zum Professor Extraordinary (h.c.) appointed to the German Departement of the University of Stellenbosch (Südafrika) ernannt worden.

#### **9.8 Todesfälle**

- Prof. Dr. Hanns Peter Holl, Titularprofessor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Bern, ist am 14. Juli 2009 im Alter von 69 Jahren verstorben.
- Prof. Dr. Gottfried Kolde, Ordinarius für Germanistische Linguistik an der Universität Genf 1972-2003, ist am 16. Juli 2009 im Alter von 73 Jahren verstorben. (Nachruf unter: <http://www.unige.ch/lettres/alman/index.html>).
- Prof. Dr. Peter Horst Neumann, Ordinarius für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Freiburg i.Ue. 1968-1981, ist am 27. Juli 2009 im Alter von 73 Jahren verstorben.

---

## 10 Hinweise

---

### 10.1 Nächste Ausgabe

Das nächste SAGG Bulletin erscheint im April 2010. Seine Qualität hängt von Ihren Hinweisen auf Veranstaltungen, Projekte und Personelles ab. Bitte adressieren Sie solche Angaben direkt per E-Mail an den verantwortlichen Redaktor, Jan Erik Antonsen ([jantonsen@bluewin.ch](mailto:jantonsen@bluewin.ch)). Vielen Dank!

### 10.2 Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag für das Jahr 2009 beträgt wie bisher Fr. 30.-

Wir bitten jene Mitglieder, die den Beitrag für das Jahr 2009 noch nicht bezahlt haben, dies umgehend nachzuholen. Bitte mit Vermerk auf gesondertem Einzahlungsschein: »Mitgliederbeitrag 2009« auf das Konto der SAGG, PC 80-40577-7. Vielen Dank.

Im Ausland ansässige, nicht mehr in der Schweiz tätige Mitglieder sind weiterhin von der Beitragspflicht ausgenommen.

### 10.3 Bulletin online

Dieses Bulletin ist auch auf der Website der SAGG zugänglich: <http://www.sagg.ch/bulletin.html>

### 10.4 Adressänderungen und E-Mail-Adressen

Bitte teilen Sie uns Änderungen der Post- oder E-Mail-Adresse mit: [Yvonne.Schober@germ.unibe.ch](mailto:Yvonne.Schober@germ.unibe.ch). Besten Dank!

---

## 11 Anmeldung zur SAGG-Jahresversammlung 2009

---

**21. November 2009, Universität Freiburg, Institut für Mehrsprachigkeit, Rue de Morat - Murtengasse 24, 1700 Freiburg, grosser Hörsaal (Erdgeschoss)**

Vorname, Name: .....

Institution/Universität, Institut: .....

Ort, Datum: .....

**Mittagessen** im Restaurant »Le Chasseur«, rue de Lausanne 10

Ja

Nein

**Menu viande:**

Salade

\*\*\*

Rôti de porc aux Champignons, riz basmati et légumes

\*\*\*

Tarte au vin cuit

**Menu végétarien:**

Salade

\*\*\*

Tofu fumé bio sauté accompagné de tagliatelles et légumes

\*\*\*

Tarte au vin cuit

Preis pro Person (inkl. Wasser und Kaffee): CHF 36.-

**Anmeldung** bitte bis zum **31. Oktober 2009 (eingehend)** an den Präsidenten der SAGG einsenden: Prof. Dr. Michael Stolz, Institut für Germanistik, Universität Bern, Länggass-Str. 49, CH-3000 Bern; [michael.stolz@germ.unibe.ch](mailto:michael.stolz@germ.unibe.ch).

Falls Sie am Mittagessen teilnehmen, überweisen Sie bitte ebenfalls bis zum **31. Oktober** den Betrag von **CHF 36.-** mit dem Vermerk »Mittagessen Jahresversammlung 2009« auf das SAGG-Konto (PC 80-40577-7). Besten Dank.